



Alle prämierten Entwürfe gehen in den Besitz der ausschreibenden Firma über. Die mit den ersten drei Preisen ausgezeichneten Entwürfe werden mit allen Rechten Eigentum der ausschreibenden Firma. An den Trostpreisen werden keinerlei Rechte erworben; es sei denn, daß einer derselben zur Ausführung bestimmt wird. Sollte dieser Fall eintreten, so ist für die Erwerbung aller Rechte mindestens ein Honorar in Höhe des ersten Preises zu zahlen.

Der Preisträger ist verpflichtet, geringfügige Änderungen oder Ergänzungen, die durch die Schutzfähigkeit der Marke bedingt werden, kostenlos auszuführen. — Die Entscheidung, welche der Marken zur Ausführung gelangt, behält sich die ausschreibende Firma vor.

#### V. Preisrichter.

Das Preisgericht setzt sich aus folgenden Herren zusammen:

Prof. Hans Poelzig, Wildpark, Neues Palais.  
(Vorsitzender)

Direktor Leopold Hamburger, Berliner Privat-  
Telefon-Gesellschaft m. b. H.,

Direktor Eugen Merkel, Berliner Privat-Telefon-  
Gesellschaft m. b. H., Mitglied des V. D. R.,  
Karl Schulpig, Maler und Graphiker B. D. G.,  
Gerh. Marggraff, Maler und Graphiker B. D. G.,  
künstlerischer Beirat der Berliner Privat-  
Telefon-Gesellschaft m. b. H.

Das Preisgericht tritt spätestens am 1. Juni 1927  
zusammen.

#### VI. Einlieferungstermin.

Die Entwürfe sind mit einem Kennwort zu versehen und unter Beifügung der Adresse des Einsenders im verschlossenen Umschlag mit gleichem Kennwort an die Werbe-Abteilung der Berliner Privat-Telefon-Gesellschaft, Berlin C. 54, Rosenthalerstr. 40-41 als „Einschreiben“ einzureichen. — Es ist auf gute einwandfreie Verpackung der Entwürfe zu achten. Als rechtzeitig eingereicht gelten alle Sendungen, die als äußersten Termin den Poststempel des 24. Mai 1927 tragen.

#### VII. Rücksendung.

Die Rücksendung der nicht prämierten Arbeiten erfolgt franko durch die Werbe-Abteilung der ausschreibenden Firma.

## A U S S T E L L U N G E N

### Ausstellung der Landesgruppe Schlesien.

Die Landesgruppe Schlesien veranstaltete vom 27. März bis einschl. 14. April dieses Jahres in der Künstlerbundhalle in Breslau eine Ausstellung gebrauchsgraphischer Arbeiten ihrer Mitglieder. Außerdem stellte die Bundesleitung zur Bereicherung dieser Veranstaltung aus dem Archiv eine große Anzahl Werkproben von Mitgliedern aus dem Reich zur Verfügung.

Der erste Vorsitzende der Gruppe, Herr Alfred Walter, Breslau, eröffnete am Sonntag, den 27. März die Ausstellung vor geladenen Gästen, unter denen sich zahlreiche Vertreter der Behörden, wie der Herr Regierungspräsident, der Herr Polizeipräsident u. a. m. befanden. — Gleichzeitig dankte

er dem Magistrat und der Handelskammer, welche zum Gelingen dieser Veranstaltung durch Bereitstellung von Mitteln in anerkennenswerter Weise beigetragen hatten. Im Anschluß hieran hielt der Kunsthistoriker B. Stephan einen einführenden Vortrag über Gebrauchsgraphik.

Es ist zu wünschen, daß diese Ausstellung, die überall großem Interesse begegnet, sowohl ideelle wie auch materielle Erfolge für die Mitglieder der Landesgruppe Schlesien zeitigt.

### Ausstellung der Landesgruppe Rhein-Ruhr.

Die Landesgruppe Rhein-Ruhr veranstaltete in Gemeinschaft mit der Ortsgruppe Düsseldorf des V. D. R. vom 23. März bis einschl. 9. April d. Js.